



Gerhard Zauner
stv. FA-Vorsitzender
0664/6143602



Franz Brauchart
FA-Mitglied
0664/8132228



Helmuth Eichberger
stv. FA-Schriftführer
0676/4305259

Aktuelles aus dem Fachausschuss

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

wir dürfen euch über folgende aktuelle Themen aus dem FA Wien informieren:

Dienstzeitmanagement Neu

Am 15. Februar 2026 wurde dem Zentralausschuss (österreichweite Personalvertretung) der Erlassentwurf betr. DZM neu („DZM-LPD26“) übermittelt. Das erste Beratungsgespräch dazu zwischen ZA und BMI wurde für 26. März 2026 anberaumt.

Österreichweit soll in insg. fünf SPKs/BPKs (voraussichtlich ab April) ein **Probetrieb** durchgeführt werden. In der LPD Wien ist dafür das **SPK 20** vorgesehen – **vorerst allerdings nur als Simulation**. D. h., der tatsächliche Dienstbetrieb läuft vorerst weiter wie bisher. Parallel dazu soll im Hintergrund eine theoretische Dienstplanung nach den Grundsätzen des DZM Neu mitlaufen.

Für den **Beginn eines Probetriebs im „Echtbetrieb“** gibt es **dzt. noch kein konkretes Datum** bzw. muss davor der formelle Ablauf nach dem Personalvertretungsgesetz abgeschlossen sein.

Unabhängig von den Verhandlungen zwischen ZA und BMI **beantragte der Fachausschuss Wien** (wienweite Personalvertretung) die Anberaumung eines **Beratungsgesprächs mit der LPD Wien**, bei dem der Inhalt einer allfällig zu erlassenden Dienstanweisung für den Probetrieb erörtert werden soll.

Wir halten dazu weiterhin fest, dass das DZM neu in der vorliegenden Form von der Personalvertretung nicht mitgetragen werden kann.

Klar ist für uns auch, dass auch ein DZM Neu die eklatante Personalknappheit in Wien nicht kompensieren kann.

Fortsetzung auf Seite 2

Bezugsvorschuss

Die im Gehaltsgesetz bereits umgesetzte **Anhebung der Höchstgrenze für einen Bezugsvorschuss** (von € 7.200,- auf € 12.000,-) ist im entsprechenden BMI-Erlass bis dato noch nicht berücksichtigt.

Der FA beantragte daher eine umgehende **Anpassung dieses Erlasses**.

Rückforderungen

im Zusammenhang mit der Neufestsetzung des Besoldungsdienstalters

Im Zusammenhang mit einer allfällig erfolgten Neufestsetzung des Besoldungsdienstalters (BDA) kann es, aufgrund mehrfacher Gesetzesänderungen, vereinzelt zu teilweisen Rückforderungen bereits erfolgter Nachzahlungen kommen (für einen Zeitraum von max. sechs Monaten).

Grundsätzlich gilt: Alle **bis 31. Juli 2025 erfolgten Zahlungen** gelten in jedem Falls als „im guten Glauben“ empfangen und sind **von einer Rückforderung ausgeschlossen**.

Um sicherzustellen, dass es auch **für Zahlungen ab 1. August 2025** zu keinen ungerechtfertigten Rückforderungen kommt, beantragte der FA, dass durch die LPD in jedem Einzelfall objektiv geprüft wird, ob die Voraussetzungen für einen „Empfang im guten Glauben“ vorliegen.

Schulungen für

„Ansprechpersonen Gebäudesicherheit“

Trotz mehrfacher Zusagen durch die LPD Wien fanden bis dato **noch immer keine Schulungen** für die sog. „Ansprechpersonen Gebäudesicherheit in den PK/SPK“ (vormals „Sicherheitsverantwortliche“) statt.

Vom FA wurde die zeitnahe **Abhaltung solcher Schulungen nochmals antragsmäßig urgirt**.

Nichteinhaltung des Personalvertretungsgesetzes

durch die LPD Wien

Im Zuge einer durch die LPD Wien verfügte **Urlaubssperre** im Jahr 2025 wurde es von der LPD Wien unterlassen, das dafür **gesetzlich vorgeschriebene Einvernehmen mit dem Fachausschuss** herzustellen bzw. wurde von der LPD in Abrede gestellt, dass ein solches Einvernehmen überhaupt erforderlich sei.

Der FA brachte daher eine **Beschwerde bei der „Personalvertretungsaufsichtsbehörde (PVAB)“** ein. Diese stellte nun fest, dass im ggstdl. Fall das Personalvertretungsgesetz (PVG) missachtet wurde und somit eine Gesetzesverletzung durch die LPD Wien vorliegt.

Anm.: Die beim Bundeskanzleramt eingerichtete PVAB überwacht bzw. prüft die Einhaltung des Personalvertretungsgesetzes. Ein festgestellter Verstoß hat zwar keine unmittelbare Strafe zur Folge, kann aber im Wiederholungsfall zu einer disziplinären Ahndung führen.

Vorverurteilung

von Kolleginnen und Kollegen

In Zusammenhang mit Erhebungen der Dienstbehörde wegen (vermeintlicher) Verfehlungen fühlen sich Kolleginnen und Kollegen vermehrt unsachlich behandelt.

Der FA beantragte daher eine Sensibilisierung dahingehend, dass wertende oder gar vorverurteilende Formulierungen in div. Aktenstücken tunlichst unterlassen werden.

Klimatisierung von Dienststellen

Vom „Verein der Freunde der Wiener Polizei“ wurden der LPD Wien € 200.000,- für die **weitere Ausstattung von Dienststellen mit Klimaanlage** zur Verfügung gestellt.

Mit diesen Mitteln ist die Klimatisierung von vorerst acht weiteren Wiener Dienststellen projektiert.

Schutzausrüstung für Ladeecken

Vom BMI wurden die nachgeordneten Dienststellen angewiesen, alle Ladeecken mit **Gehörschutz und Schutzbrille** auszustatten.

In diesem Zusammenhang wurde vom FA der Zeitplan für die Umsetzung dieses Auftrags innerhalb der LPD Wien angefragt.

Leitungswasser Roßauer Kaserne

Nach einer Schnelltestung des Leitungswassers in der Roßauer Kaserne im Dezember 2025 wurde den Bediensteten empfohlen, das Wasser (insb. Warmwasser) vorerst nicht zu verwenden.

In Folge wurde ein chemisches Labor sowie ein technisches Büro für Physik und Installationstechnik beauftragt, im gesamten Objekt Trinkwasserproben zu nehmen, diese umfangreich zu untersuchen und dementsprechend zu bewerten.

Ende Jänner 2026 wurde dazu mitgeteilt, dass der Gesamtzustand als sehr gut attestiert wurde und das Trinkwasser bedenkenlos verwendet werden kann (eine entsprechendes Schreiben mit näheren Informationen dazu erging an alle Bediensteten).

Vom FA wurde dennoch eine detaillierte Information über die durchgeführte Wasseranalyse eingefordert, dazu fand am 6. März 2026 ein Beratungsgespräch statt:

Von der beauftragten Firma wurde das Testergebnis im Zuge der Besprechung genau erläutert und nochmals versichert, dass das **Leitungswasser in der RK** jedenfalls wieder **bedenkenlos verwendet werden kann**. Von der LPD Wien wurden für die Zukunft **jährliche Testungen zugesagt**.

Mit kollegialen Grüßen
Euer Team der FCG-KdEÖ Wien